



Roter Bleistift für alle – Ausnahmen gibt es für keinen Sänger!

Einen roten Bleistift händigte die Chorleiterin Petra Rützenhoff-Berg allen Sängern des MGV „Niededacht“ ... vor dem Startbeginn des Seminars, welches an einem Oktoberwochenende, ca. 100 Kilometer von Wuppertal Beyenburg entfernt, statt fand aus. Konzentrierte Probearbeit war angesagt, die zur Vorbereitung auf das Literarische Konzert, am 10. November 2019, in der evangelischen Kirche Wuppertal - Beyenburg diente. Alle Sänger in den einzelnen Stimmen bemühten sich intensiv mit der Literatur auseinander zu setzen. Die Chorleiterin verstand es gut Tenor- und Basssänger stimmlich zusammen zu führen, wobei auch bei schwierigen Stellen, zum Beispiel in der Tonlage, Übergang, Punktierung, der rote Bleistift als Markierung / Vermerk im Notenblatt, zum Einsatz kam.

Ausnahmen gab es für keinen Sänger!

Am Ende des Seminars zahlte sich der rote Bleistift als Erfolg für die Probearbeit vorzüglich aus.

Die Geselligkeit kam natürlich auch auf dem zweitägigen Seminar nicht zu kurz.

In der Waldschänke der Seminarstätte Waldhaus Herchen in Windeck an der Sieg fand am Samstagabend eine Zusammenkunft der Sänger mit der Chorleiterin statt, wobei Kontra, Re und Bock im Skat so manchen Spieler die Haare zu „Berge“ stiegen ließen.

Lobende Dankesworte vor der Heimfahrt am Sonntagnachmittag sprach sowohl der 1. Vorsitzende, als auch die Chorleiterin an alle Sänger aus.

Und wer der Meinung war, dass der rote Bleistift wieder durch die Chorleiterin eingesammelt wird, der wurde eines Bessern beleert.

Klare Ansage der Chorleiterin für alle Ewigkeit, der Bleistift gehört ab sofort zum festen Bestandteil der Notenmappe!





Männergesangverein
N i e g e d a c h t
Herbringhausen 1896
Inhaber der Zelterplakette



MGV Niededacht Herbringhausen 1896 drückt die Schulbank in Bonn.

Mit großer Freude und großem Engagement saßen 20 Sänger in der Schulbank vor der Lehrerin (Chorleiterin) Petra Rützenhoff-Berg am 23./24. September 2017 in Bonn auf dem Venusberg.

Neben den bereits wöchentlichen Proben in Herbringhausen wurden intensiv in einer Tagungs- und Bildungsstätte des Erzbistums Köln, zur Vorbereitung auf ein Literarisches Konzert, am Sonntag, dem 22. Oktober 2017, in der evangelischen Gemeinde Beyenburg, die ausgewählten Lieder vertieft.

Feinheiten wie Atemtechnik, Tonlage, Aussprache, sowie Identifizierung mit dem Liedgut wurde dabei besondere Bedeutung zugemessen.

Konzentration in den jeweiligen Stimmlagen, Zusammenführung der Stimmen zueinander, dies stand auf dem Lehrplan, wobei die Entspannung dabei nie zu kurz kam.

Ausreichende Pausen, gutes Essen, ein gemütlicher Samstagabend der Sänger untereinander mit Gitarrenklängen trug dazu bei, um alle in der Gemeinschaft bei „Laune“ zu halten.

Dass dies gelungen ist, ist der Verdienst eines jeden einzelnen teilnehmenden Sängers und der Chorleiterin.

Der 1. Vorsitzende Christoph Venta und die Chorleiterin Petra Rützenhoff-Berg lobten die gute Probenarbeit der Sänger und die tolle Gemeinschaft.

Rundum war es ein schönes harmonisches Seminar, 80 Kilometer von der heimatlichen Wirkungsstätte Herbringhausen entfernt.

Dieter Jakobi

1.Vorsitzender: Christoph Venta, Kimmenauer Weg 5, 42897 Remscheid, Tel.: 02191 / 610448

2.Vorsitzender: Dieter Jakobi, Hackenberger Str. 106, 42897 Remscheid, Tel.: 02191 / 663800

Bankverbindung: Sparkasse Remscheid IBAN: DE 48 3405 0000 0000 1821 96

Steuernummer: 131/5958/0625

E-Mail: mgv-niegedacht@web.de

Internet: www.mgv-niegedacht.de

Unser Sängerseminar in Marienheide

am 28. und 29. März 2009



Vor dem Mittagessen war bereits alles hergerichtet.

Im Leseraum waren die Stuhlreihen aufgebaut und das Klavier war funktionsfähig angeschlossen.

Wir, 28 Sänger und die Chorleiterin Petra Rützenhoff-Berg hatten sich gegen 11 Uhr im Erholungshotel „Brucher See“ eingefunden, um in angenehmer Atmosphäre und in Ruhe für die bevorstehenden Konzerte zu proben.

Den meisten Sängern war das Hotel vom Sängerseminar 2007 bekannt und die Neulinge hatten sich schnell mit den Gegebenheiten bekannt gemacht.

Nach kurzer Einweisung wurde das Mittagessen serviert und dann ging es richtig los.

Mit 2 Proben, von jeweils 2 Stunden, wurden alle Stimmen mächtig gefordert. Zur Aufmunterung und Entspannung gab es zwischendurch eine Pause mit Kaffee und frischen Waffeln. Dazu wurden Kirschen und Sahne gereicht, und sorgten für das Verwöhnerlebnis.

Mit Speisen vom Buffet wurde der Abend eingeleitet, der für manchen Teilnehmer bei Bier, Wein und auch härteren Getränken bis in die frühen Morgenstunden dauerte.

Dennoch ging es am Sonntagmorgen mit gut geölten Kehlen munter weiter.

Mit Frühstück, 2 Proben, dem zwischengeschalteten Mittagessen und einem Kaffee mit Kuchen am Nachmittag, war auch dieser Tag ganz schön ausgefüllt.

Dass wir unsere Fortschritte dann den neu angereisten Hausgästen durch ein Ständchen beweisen konnten, war eine erfreuliche Programmerweiterung.

Und nun zum positivem Effekt: Es war ein Wochenende mit großer Antriebsleistung und enormer Bereitschaft zur Verbesserung der gesanglichen Fähigkeiten.
Der Chor ist zusammengewachsen und hat eine tolle Gemeinschaft gebildet. Und dieses gilt nicht nur für den musikalischen Teil der Veranstaltung.
Es war ein Wochenende, welches von großer Harmonie geprägt war. Einer Wiederholung sollte nichts im Wege stehen.



Abschließend ein ganz herzliches Dankeschön an die Chorleiterin, an den Vorstandsvorsitzenden und an Alle, die sich mit besonderem Engagement für das Seminar eingesetzt haben.
Ein Dank gilt auch den Fahrern.

